

An den Vorsitzenden des
Stadtplanungsausschusses (Umwelt, Arbeit, Wirtschaft)
Herrn
Jens Vogel
Im Hause

Betr.: Zusammensetzung und Arbeitsauftrag des Arbeitskreises „Marl 2025“

Sehr geehrter Herr Vogel,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Ausschusssitzung

Antrag:

Zu Zusammensetzung und Arbeitsauftrag des in der letzten Sitzung beschlossenen
Arbeitskreises „Marl 2025“ fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

Der Arbeitskreis besteht aus folgenden ständigen Mitgliedern:

- § je ein/e Vertreter/in der acht Fraktionen im Rat der Stadt Marl
- § Bürgermeister, Stadtkämmerer, erste Beigeordnete und technischer
Beigeordneter als Vertreter der Verwaltung (oder fachlich geeignete Vertreter)

Die übrigen Akteure der Stadtentwicklung werden bei Behandlung ihnen
entsprechender Themen in geeigneter Weise einbezogen und sind insofern
nichtständige Mitglieder des Arbeitskreises.

Alle Mitglieder des Arbeitskreises - ständige und nichtständige - sind bezüglich Rede-
und Stimmrecht gleichberechtigt.

Die Leitung der Sitzungen des Arbeitskreises erfolgt durch eine/n unabhängige/n
Moderator/in.

Besonders bei Einbeziehung der übrigen Akteure sollen auch Methoden wie die
Zukunftswerkstatt angewandt werden.

Entschlüsse des Arbeitskreises werden mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der
Mitglieder gefasst.

Der Arbeitskreis erhält folgenden Arbeitsauftrag:

Der Arbeitskreis erarbeitet mittel- bis langfristige Entwicklungsperspektiven für die
Stadt Marl unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte
und ihrer Wechselwirkungen.

Aus diesen Entwicklungsperspektiven sind konkrete Zielvorgaben besonders für das
Verwaltungshandeln abzuleiten, aber auch für die übrigen am Arbeitskreis beteiligten
Akteure.

Es sind außerdem Maßnahmen zu nennen, mit denen die Ziele erreicht werden
sollen und Kriterien, anhand derer die Zielerreichung überprüft werden kann.

Die im Rahmen des Arbeitskreises erarbeiteten Konzepte werden vom Stadtrat
beschlossen und sollen über mehrere Ratsperioden Gültigkeit haben.

In regelmäßigen Abständen wird dem Arbeitskreis von der Verwaltung ein Bericht über die Erfüllung der Ziele vorgelegt. Bei Abweichungen von den Zielvorgaben berät und beschließt der Arbeitskreis Änderungen auf der Maßnahmen- oder der Zielseite.

Begründung:

Ein/e Vertreter/in pro Fraktion entspricht der Zusammensetzung anderer Arbeitskreise der Stadt und soll den Kreis der Teilnehmer auf eine arbeitsfähige Größe beschränken. Um die fachliche Kompetenz der Verwaltung einzubinden, den Arbeitskreis aber nicht zu sehr zu vergrößern, werden die Spitzen der einzelnen Dezernate Mitglieder des Arbeitskreises.

Die unabhängige Moderation ist für konstruktives Arbeiten notwendig, denn sie soll nicht nur die Einhaltung von Formalia sicherstellen, sondern auch zwischen unterschiedlichen Standpunkten vermitteln.

Weitere Akteure der Stadtentwicklung müssen in die Perspektiven- und Zielfindung in ihrem Wirkungsbereich einbezogen werden. Um in dieser Konstellation noch produktiv arbeiten zu können, eignet sich besonders die Methode der Zukunftswerkstatt.

Als Abstimmungsmodus wird hier nicht der Konsens empfohlen, sondern eine Zweidrittel-Mehrheit, da ein angestrebter Konsens einzelnen Mitgliedern die Möglichkeit geben würde, Entscheidungen zu blockieren.

Der Beschluss der Arbeitsergebnisse durch den Stadtrat ist notwendig als offizielle Selbstverpflichtung von Politik und Verwaltung auf die entwickelten Ziele. Da sich bestimmte Veränderungen in der Stadt nur sehr langsam vollziehen und somit eine langfristige Zielperspektive erfordern, muss diese Selbstverpflichtung dementsprechend lange Gültigkeit besitzen. So wird auch den übrigen Akteuren Planungs- und Handlungssicherheit gegeben.

Mit freundlichem Gruß

Claudia Fleisch
Fraktionsvorsitzende

Björn Sturies
sachkundiger Bürger

Antrag der Fraktion DIE LINKE betr. Zusammensetzung und Arbeitsauftrag des Arbeitskreises Marl 2025